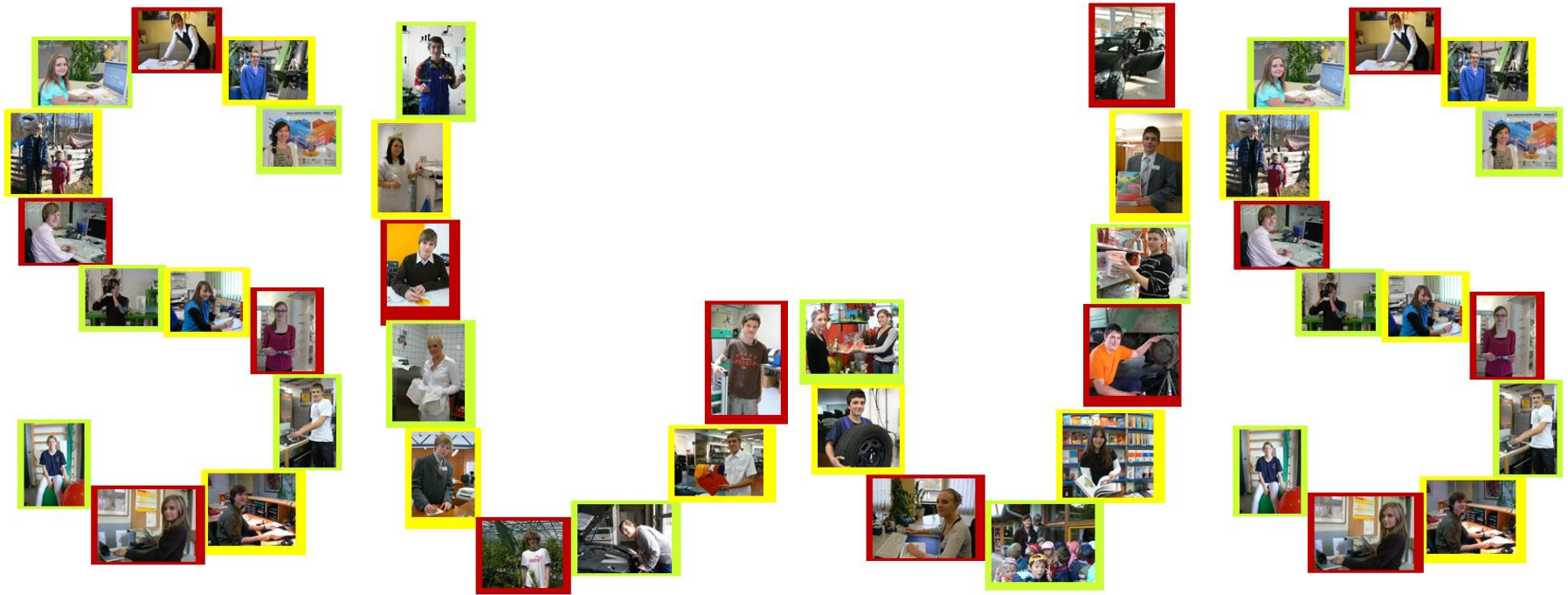


BERUFSINFORMATIONENSABEND



- schulische und berufliche Möglichkeiten nach
der Wirtschaftsschule -

Diesen Vortrag finden Sie unter

www.swsbayreuth.de

Navigationspunkt:

DOWNLOADS

Dateititel:

BERUFSINFORMATIONENSABEND 2011-12

DIE ABSCHLUSSPRÜFUNG

Abschlussprüfungsfächer

H-Zweig

(Handelskundlicher Zweig)

vierstufige und zweistufige WS



Deutsch



Englisch



Betriebswirtschaft



Rechnungswesen



Textverarbeitung

M-Zweig

(Mathematischer Zweig)

vierstufige WS



Deutsch



Englisch



Betriebswirtschaft



Mathematik



Textverarbeitung

(1) NOTENBILDUNG

IN PRÜFUNGSFÄCHERN



Prüfungsnote (PN) überwiegt



Jahresfortgangsnote (JFN)



Abschlussprüfungsnote (APN)



wenn die PN um eine Note schlechter ist als die JFN \Rightarrow mündliche Prüfung
(Ausnahmen: Textverarbeitung und Englisch)



Beispiele:

(1) JFN: 4 PN: 3 APN: 3

(2) JFN: 3 PN: 4 mdl. Prüf. 3 APN: 4

(3) JFN: 3 PN: 4 mdl. Prüf. 2 APN: 3

(4) JFN: 3 PN: 5 APN: 4

(2) NOTENBILDUNG

IN NICHTPRÜFUNGSFÄCHERN



JFN = Note im Abschlusszeugnis



Ausnahme: Bei Note 5 oder 6 ist eine freiwillige mündliche Prüfung möglich

BESTANDENER MITTLERER SCHULABSCHLUSS (= „MITTLERE REIFE“)



Abschlusszeugnis: höchstens 1 x Note 5



Abschlusszeugnis: 2 x Note 5 oder 1 x Note 6
(Ausnahme: Deutsch)

⇒ kann Notenausgleich gewährt werden bei



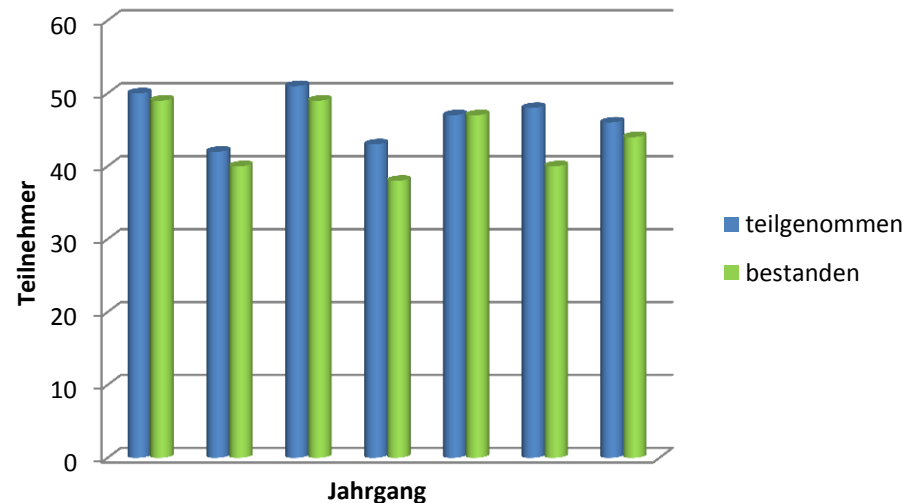
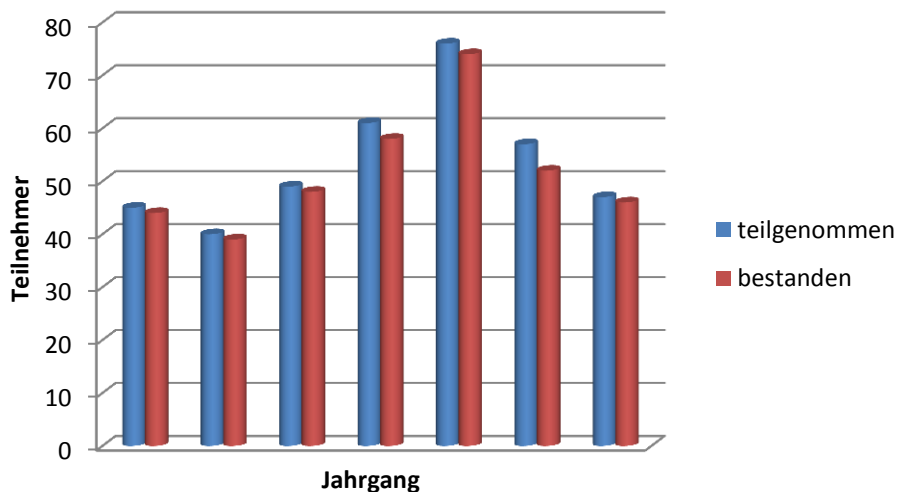
Voraussetzungen für den Notenausgleich:
folgende Noten in Vorrückungsfächern im
Abschlusszeugnis

1x Note 1 oder 2 x Note 2 oder 4 Note 3

ABSCHLUSSPRÜFUNGSERGEBNISSE STÄDTISCHE WIRTSCHAFTSSCHULE

<u>ABSCHLÜSSE - VIERSTUFIGE WIRTSCHAFTSSCHULE</u>			
Jahrgang	teilgenommen	bestanden	Prozent
2005	45	44	97,8%
2006	40	39	97,5%
2007	49	48	98,0%
2008	61	58	95,1%
2009	76	74	97,4%
2010	57	52	91,2%
2011	47	46	97,9%
		DURCHSCHNITT	96,4%

<u>ABSCHLÜSSE - ZWEISTUFIGE WIRTSCHAFTSSCHULE</u>			
Jahrgang	teilgenommen	bestanden	Prozent
2005	50	49	98,0%
2006	42	40	95,2%
2007	51	49	96,1%
2008	43	38	88,4%
2009	47	47	100,0%
2010	48	40	83,3%
2011	46	44	95,7%
		DURCHSCHNITT	93,8%



ERFOLGREICH SEIN

TIPPS ZUM LERNVERHALTEN

FÜR

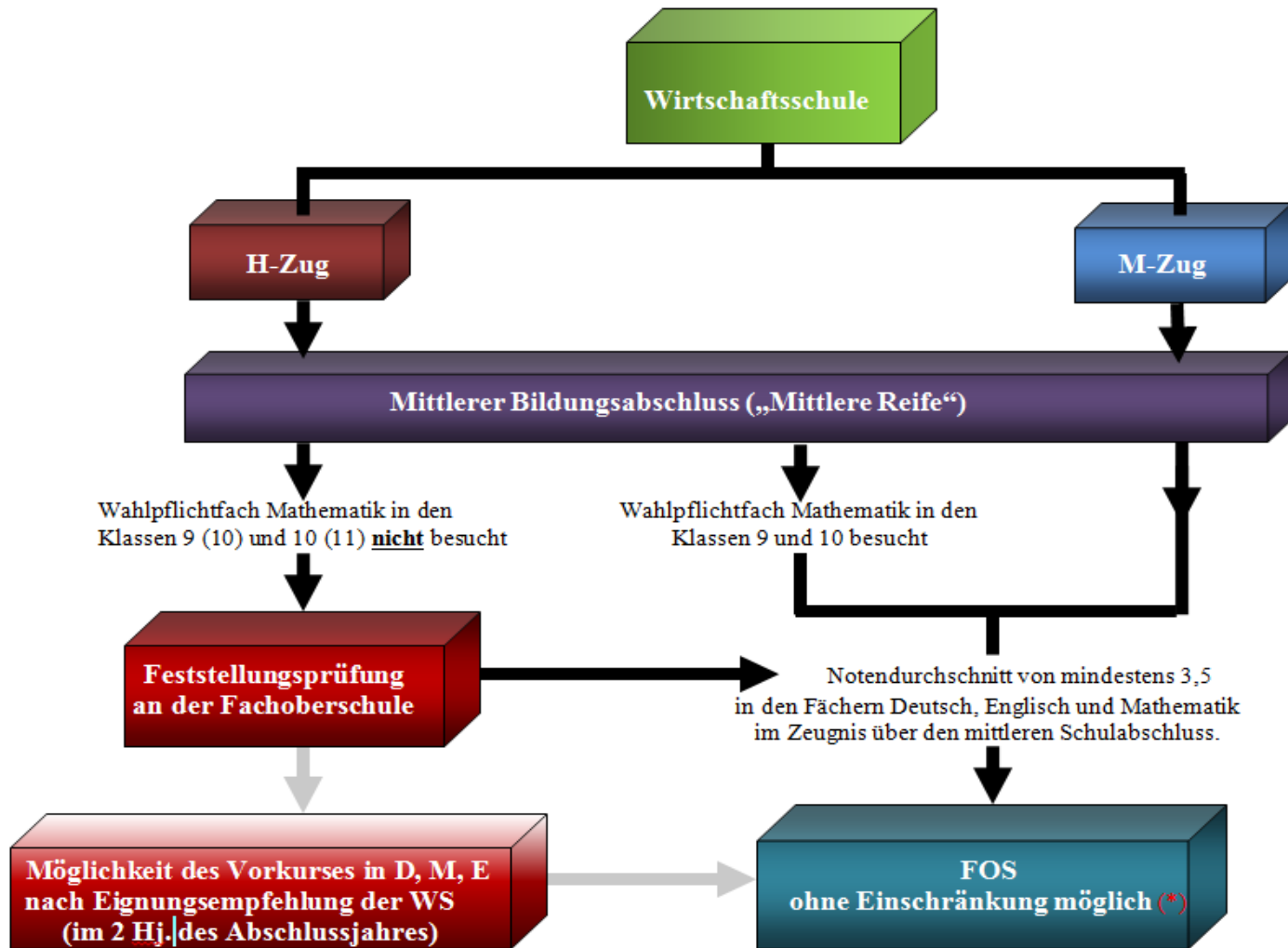
... DEN SCHÜLER

- 📖 in die Schule kommen
- 📖 im Unterricht aufpassen
- 📖 aktiv mitarbeiten
- 📖 Hausaufgaben erledigen:
 - sauber
 - durchdacht
 - selbstständig
- 📖 Gelerntes wiederholen
- 📖 auf den Unterricht vorbereiten
- 📖 auf Schulaufgaben vorbereiten
- 📖 Probleme mit Lehrern und Eltern besprechen
- 📖 Nachhilfe organisieren (wenn nötig)
- 📖 Termine einhalten (z. B. Berufswahl)
- 📖 Freizeitgestaltung ohne „Stress“
- 📖 Sport und kulturelle Aktivitäten
- 📖 Auswahl des TV-Programms
- 📖 Internetkonsum begrenzen und kontrollieren

... DAS ELTERNHAUS

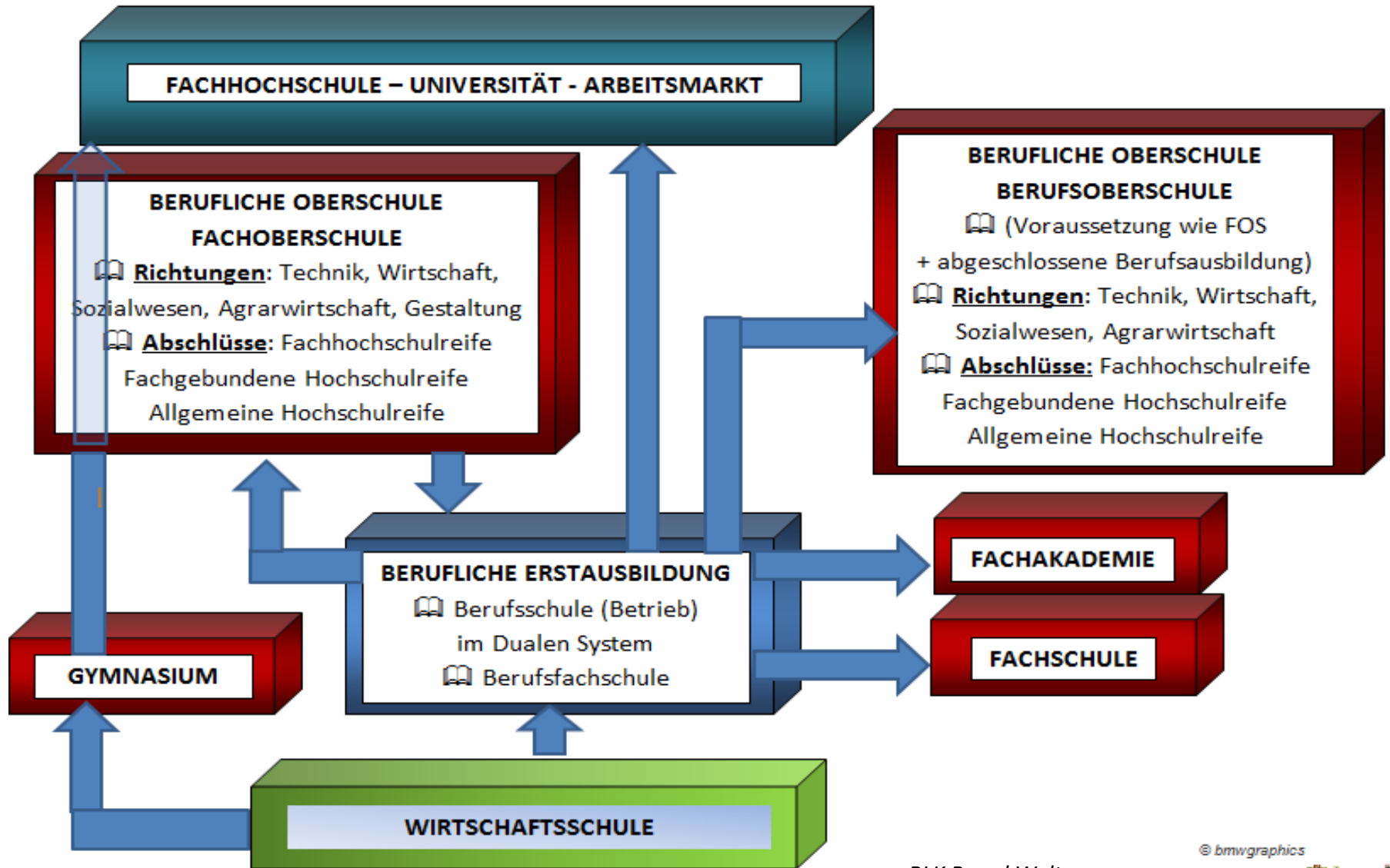
- 📖 Interesse für die Schule und die Probleme Ihres Kind zeigen
- 📖 keine „Gefälligkeitsentschuldigungen“ ausstellen
- 📖 feste Ausgeh- und Heimkehrzeiten
- 📖 störungsarmen Lernort einrichten
- 📖 „Lerncorner“ suchen, besonders für schwache Fächer
- 📖 Kontakt zum eigenen Kind, zur Schule, zu anderen Eltern, zu den Freunden und zu Einrichtungen Ihres Kindes halten (z. B. Verein)
- 📖 motivieren und ermutigen zu Berufsschritten

(1) ABSCHLUSSPRÜFUNG WAS DANN?



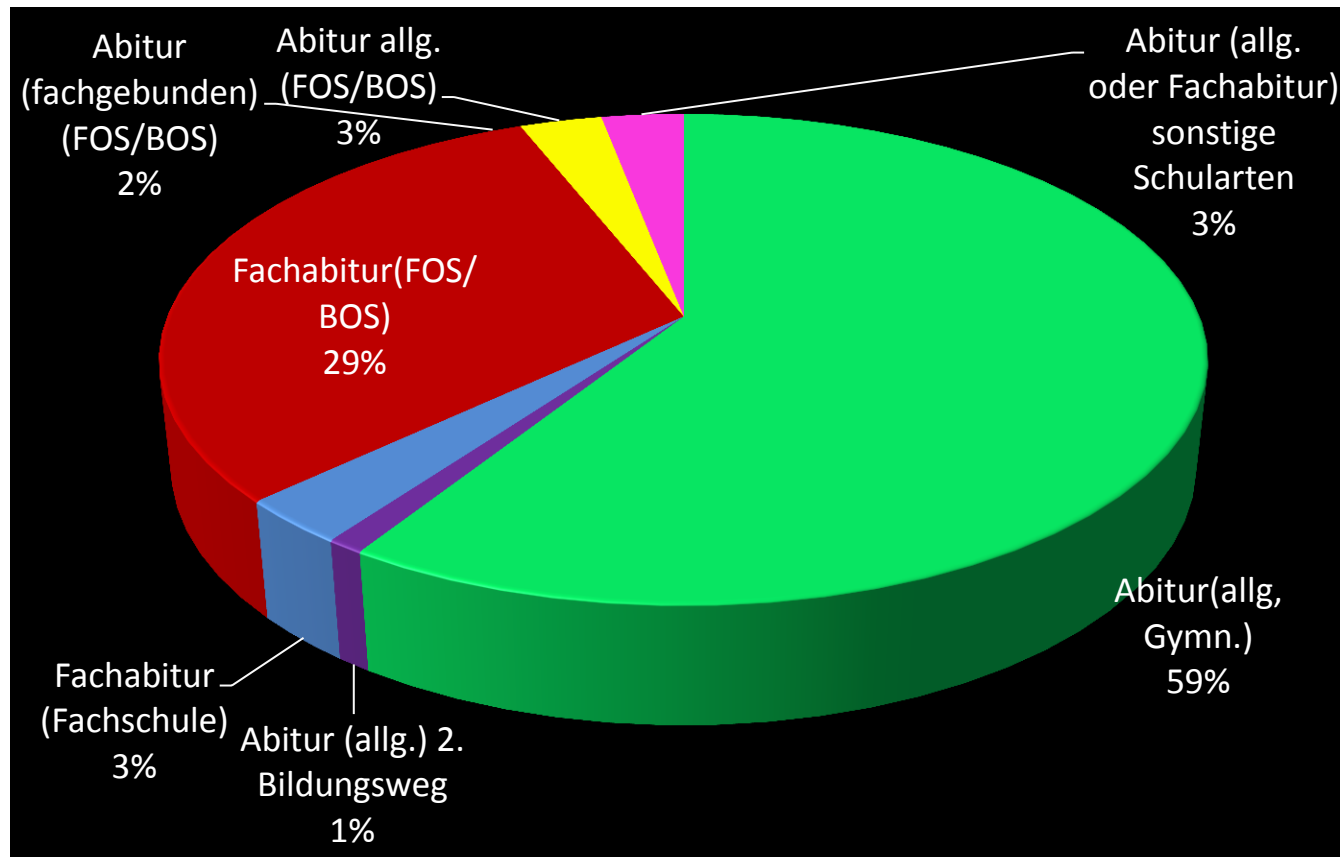
(*) In die Ausbildungsrichtung Gestaltung der Fachoberschule kann nur aufgenommen werden, wer in einer unmittelbar vorausgehenden Aufnahmeprüfung seine bildnerisch-praktischen Fähigkeiten nachweist.

(2) ABSCHLUSSPRÜFUNG WAS DANN?



DIE HOCHSCHULREIFE

Anteil der Hochschulreife: 59% Abitur am Gymnasium, 41% über berufliche Schulen und 2. Bildungsweg
Ca. 36% der Schüler eines Altersjahrgangs erreichten eine Hochschulreife bzw. Fachhochschulreife



(1) HILFE BEI DEM WEITEREN WEG

Angebote an der WS

 Berufsberatung durch Agentur für Arbeit



 Infoveranstaltungen

Ausbildungsmesse Bayreuth (Sept. 2011)

Berufswahlseminar (Mai 2012)

Ausbildungsmesse Nürnberg (Dez. 2010/
für die damaligen Vorabschlussklassen)



 im Unterricht

Praktikum (9. Klassen Projekt)

Bewerberseminar

Bewerbungsschreiben in Deutsch, TV, ÜFA



(2) HILFE BEI DEM WEITEREN WEG



Infomaterial

- im Infoständer in der Pausenhalle
(z. B. „was werden“-Magazin der Berufsberatung)
- Aushänge in den Klassen / am schwarzen Brett links neben dem Lehrerzimmer
(allgemeine Informationen, Inserate, Stellenausschreibungen etc.)
- Vorbereitungsmaterial in der Schülerbücherei
(Einstellungstests, Berufsbilder)



Angebote im Internet

- z. B. www.km.bayern.de
- www.schulberatung.bayern.de
- www.berufswahl-tipps.de
- www.was-werden.de
- www.meinestadt.de
- www.arbeitsagentur.de

„INFORMATIONEN
SIND DER HALBE WEG“

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.